

InstEvaL-K - Evaluation der Lehrveranstaltung -- Kurzform

Übung: Geschichte und Bedeutung der gallischen Provinzen im römischen Reich

M. A. Holger Müller

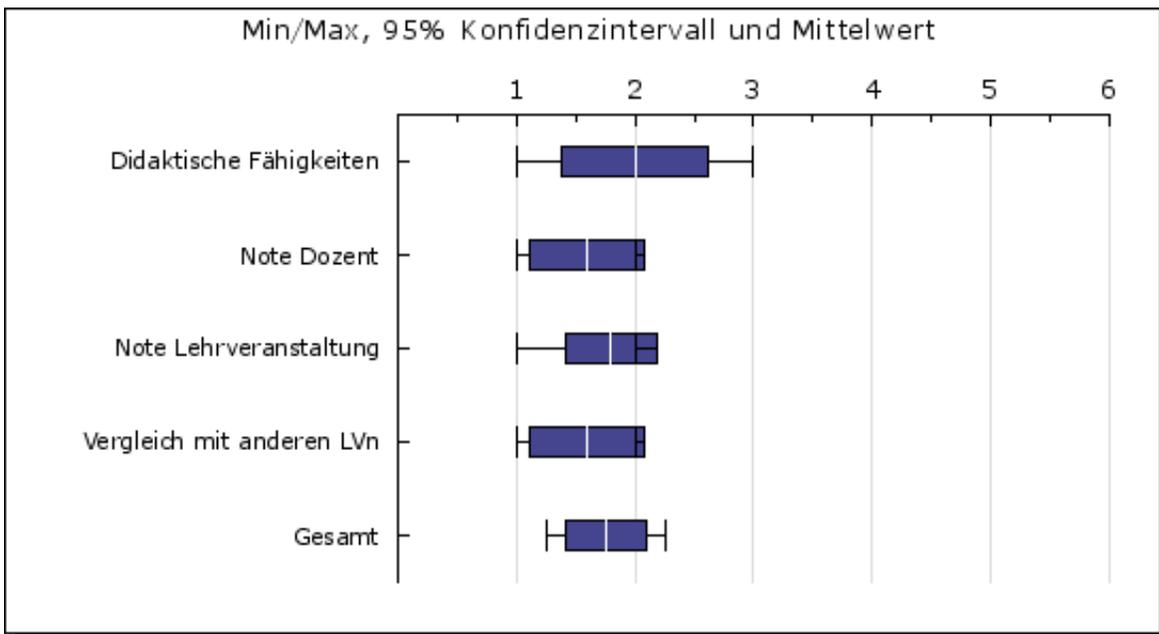
Universität Mannheim

Wintersemester 2007/2008

1. Gesamtbewertung

Übung Geschichte und Bedeutung der gallischen Provinzen im römischen Reich

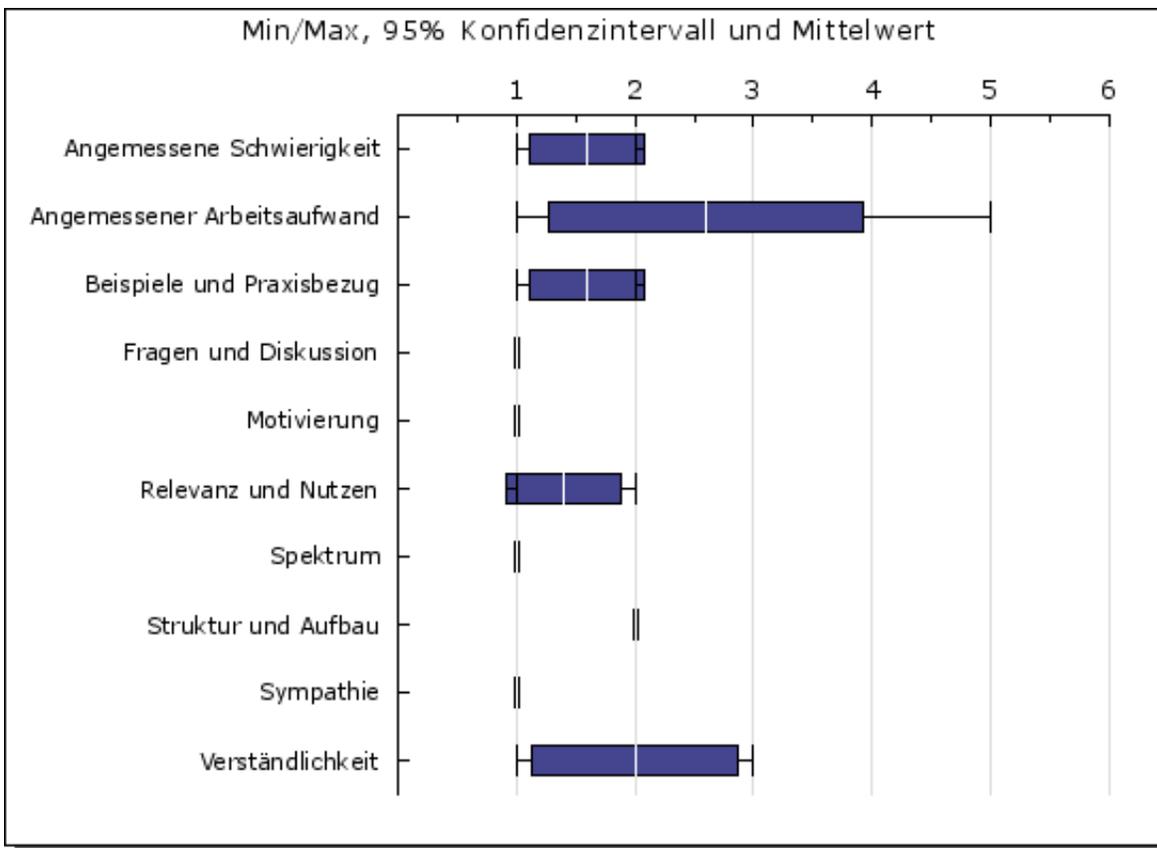
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	5	1	3	2.00	0.63	1.38	2.62
2	Note Dozent	5	1	2	1.60	0.49	1.12	2.08
3	Note Lehrveranstaltung	5	1	2	1.80	0.40	1.41	2.19
4	Vergleich mit anderen LVn	5	1	2	1.60	0.49	1.12	2.08
5	Gesamt	5	1.25	2.25	1.75	0.35	1.41	2.09



2. Skalen

Übung Geschichte und Bedeutung der gallischen Provinzen im römischen Reich

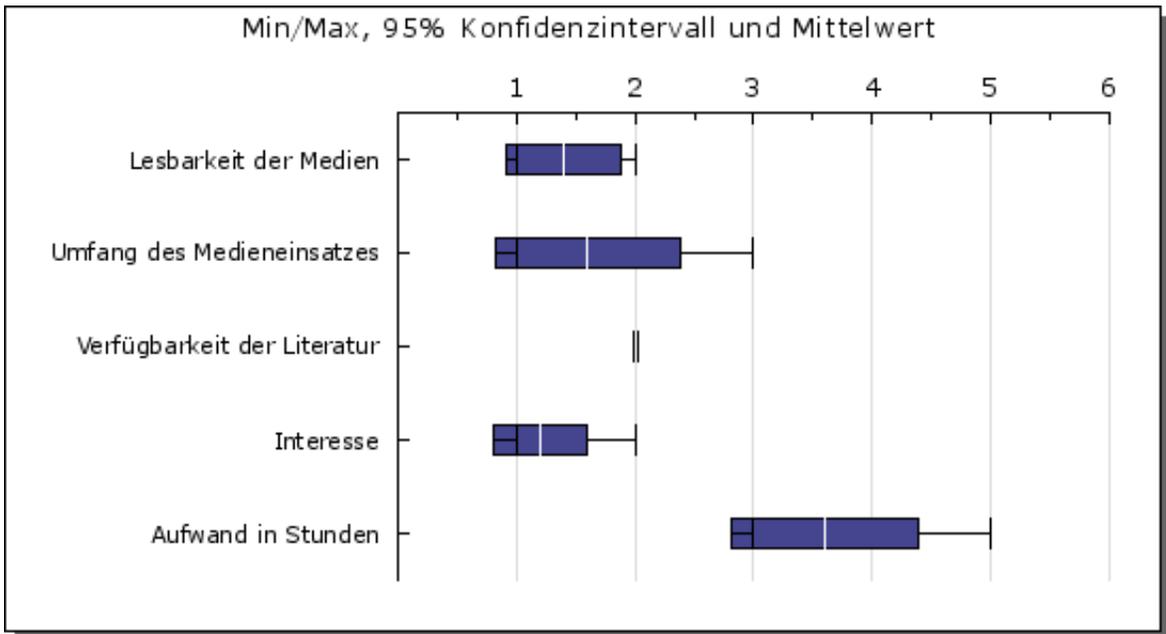
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	5	1.00	2.00	1.60	0.49	1.12	2.08
2	Angemessener Arbeitsaufwand	5	1.00	5.00	2.60	1.36	1.28	3.92
3	Beispiele und Praxisbezug	5	1.00	2.00	1.60	0.49	1.12	2.08
4	Fragen und Diskussion	5	1.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00
5	Motivierung	5	1.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00
6	Relevanz und Nutzen	5	1.00	2.00	1.40	0.49	0.92	1.88
7	Spektrum	5	1.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00
8	Struktur und Aufbau	5	2.00	2.00	2.00	0.00	2.00	2.00
9	Sympathie	5	1.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00
10	Verständlichkeit	5	1.00	3.00	2.00	0.89	1.13	2.87



3. Rahmenbedingungen

Übung Geschichte und Bedeutung der gallischen Provinzen im römischen Reich

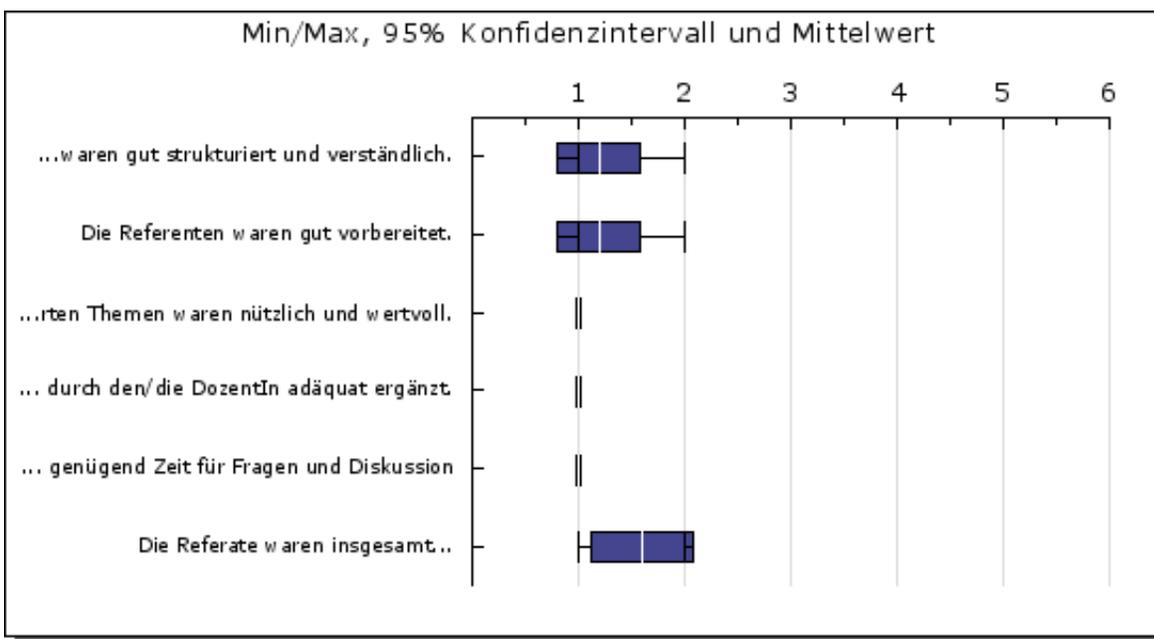
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Lesbarkeit der Medien	5	1	2	1.40	0.49	0.92	1.88
2	Umfang des Medieneinsatzes	5	1	3	1.60	0.80	0.82	2.38
3	Verfügbarkeit der Literatur	5	2	2	2.00	0.00	2.00	2.00
4	Interesse	5	1	2	1.20	0.40	0.81	1.59
5	Aufwand in Stunden	5	3	5	3.60	0.80	2.82	4.38



4. Referate

Übung Geschichte und Bedeutung der gallischen Provinzen im römischen Reich

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Die Referate waren gut strukturiert und verständlich.	5	1	2	1.20	0.40	0.81	1.59
2	Die Referenten waren gut vorbereitet.	5	1	2	1.20	0.40	0.81	1.59
3	Die referierten Themen waren nützlich und wertvoll.	4	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
4	Die Referate wurden durch den/die DozentIn adäquat ergänzt.	5	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
5	Es blieb genügend Zeit für Fragen und Diskussion	5	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
6	Die Referate waren insgesamt...	5	1	2	1.60	0.49	1.12	2.08



5.1 Freie Fragen - Kommentare

Übung Geschichte und Bedeutung der gallischen Provinzen im römischen Reich

Kommentare zu "Welche Themen würden Sie in Zukunft gerne behandeln?":

- --
- Kelten - Germanen; zwei verschiedene Stämme?
- Die Völkerwanderung

5.2 Sonstige Bemerkungen

Übung Geschichte und Bedeutung der gallischen Provinzen im römischen Reich

Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

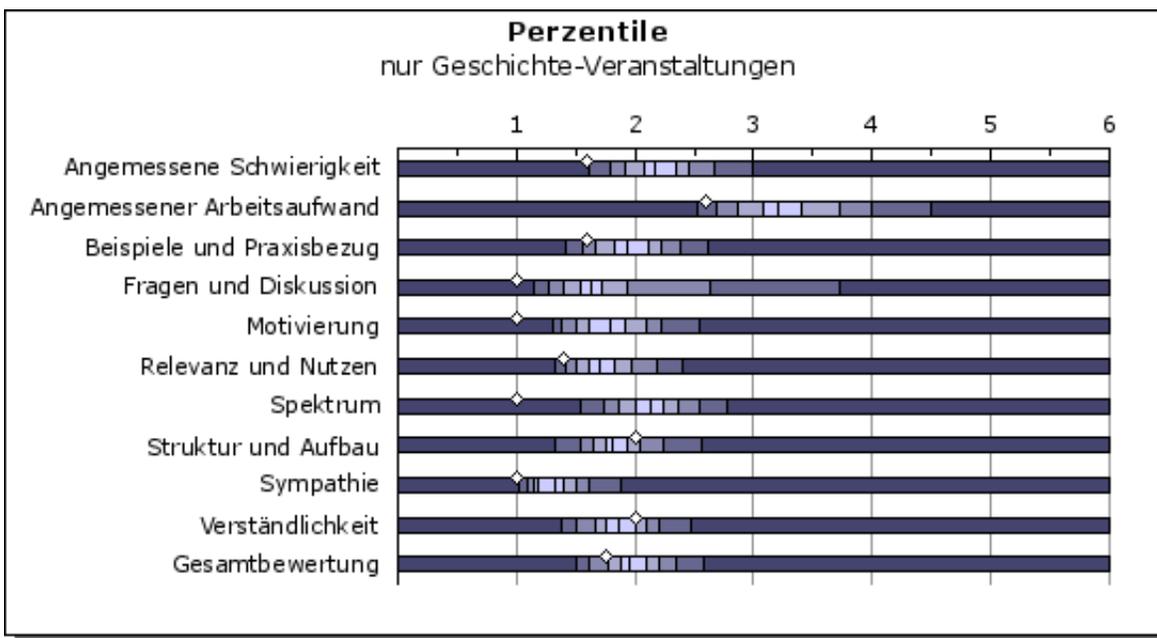
- da der Dozent gute Diskussionen nicht unterbrochen hat sin einige Themen nicht vollständig behandelt worden. wenig Studenten im Vergleich zu den Seniorstudenen
- Quellentexte oft zu lang
- Sehr anspruchsvoll für die Studenten; vom Dozenten gut vorbereitet; die eigenen Meinungen, Hypothesen wurden von Herrn Müller stets interessiert angenommen. Immer zielgerichtete Moderation seitens des Dozenten.

6.1 Perzentile und Prozenträge nur Geschichte-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 21.01.2009, 13:05 Uhr, 169 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	169	1.62	1.79	1.92	2.07	2.17	2.35	2.45	2.67	3.00	1.60	91.72
Angemessener Arbeitsaufwand	169	2.52	2.69	2.86	3.09	3.20	3.40	3.73	4.00	4.50	2.60	84.02
Beispiele und Praxisbezug	168	1.42	1.56	1.67	1.83	1.93	2.11	2.22	2.38	2.61	1.60	77.98
Fragen und Diskussion	169	1.14	1.28	1.40	1.54	1.63	1.72	1.93	2.64	3.73	1.00	99.41
Motivierung	169	1.31	1.38	1.50	1.61	1.79	1.92	2.09	2.22	2.54	1.00	99.41
Relevanz und Nutzen	169	1.33	1.42	1.50	1.62	1.71	1.83	1.97	2.18	2.40	1.40	81.66
Spektrum	168	1.55	1.74	1.87	2.00	2.14	2.24	2.36	2.54	2.77	1.00	99.4
Struktur und Aufbau	168	1.33	1.54	1.64	1.75	1.81	1.94	2.04	2.24	2.57	2.00	36.9
Sympathie	169	1.03	1.09	1.14	1.19	1.32	1.39	1.50	1.62	1.89	1.00	99.41
Verständlichkeit	168	1.38	1.50	1.67	1.75	1.86	2.00	2.09	2.21	2.47	2.00	39.88
Gesamtbewertung	169	1.50	1.62	1.77	1.88	1.96	2.09	2.20	2.34	2.58	1.75	72.78

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

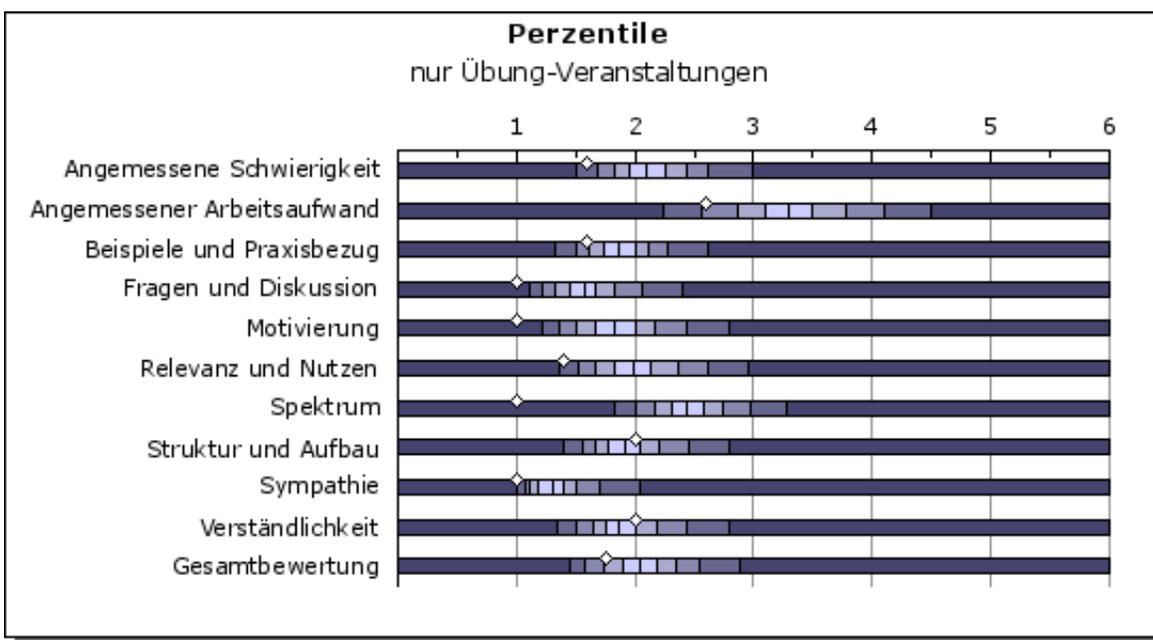
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

6.2 Perzentile und Prozentränge nur Übung-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 21.01.2009, 13:05 Uhr, 840 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	837	1.50	1.69	1.83	1.96	2.10	2.26	2.43	2.62	3.00	1.60	85.78
Angemessener Arbeitsaufwand	839	2.24	2.57	2.86	3.10	3.30	3.50	3.78	4.11	4.50	2.60	79.5
Beispiele und Praxisbezug	837	1.33	1.50	1.62	1.73	1.87	2.00	2.11	2.28	2.62	1.60	71.8
Fragen und Diskussion	839	1.12	1.22	1.33	1.46	1.57	1.67	1.83	2.06	2.40	1.00	99.88
Motivierung	840	1.21	1.37	1.50	1.67	1.82	2.00	2.17	2.44	2.79	1.00	99.88
Relevanz und Nutzen	837	1.37	1.52	1.67	1.82	1.98	2.13	2.36	2.62	2.96	1.40	88.65
Spektrum	832	1.83	2.00	2.17	2.31	2.44	2.58	2.74	2.97	3.28	1.00	99.88
Struktur und Aufbau	838	1.40	1.56	1.67	1.78	1.91	2.05	2.21	2.45	2.80	2.00	45.82
Sympathie	838	1.00	1.07	1.12	1.19	1.30	1.39	1.50	1.70	2.04	1.00	99.88
Verständlichkeit	838	1.35	1.50	1.64	1.75	1.86	2.00	2.18	2.43	2.79	2.00	42.12
Gesamtbewertung	840	1.45	1.58	1.73	1.90	2.04	2.18	2.34	2.54	2.88	1.75	69.52

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozentränge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozentränge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozentränge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozentrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

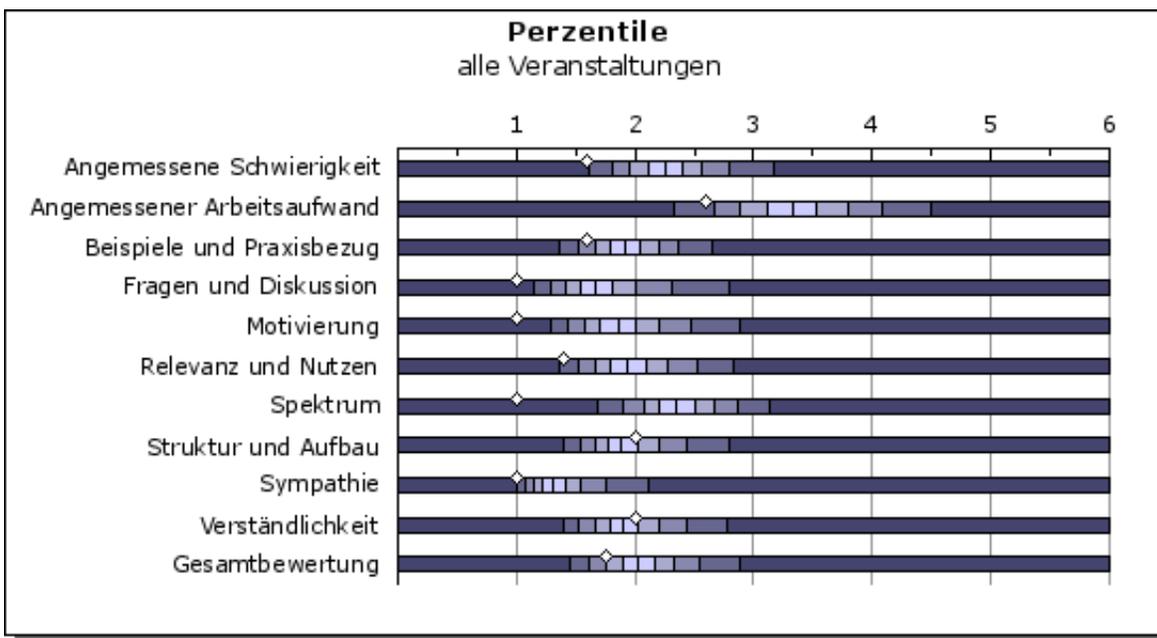
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

6.3 Perzentile und Prozenträge alle Veranstaltungen

(Grundlage: InstEval-Evaluationsdatenbank vom 21.01.2009, 13:05 Uhr, 3410 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	3406	1.61	1.81	1.96	2.11	2.25	2.40	2.57	2.80	3.17	1.60	90.84
Angemessener Arbeitsaufwand	3407	2.33	2.67	2.88	3.12	3.33	3.53	3.79	4.09	4.49	2.60	81.89
Beispiele und Praxisbezug	3404	1.36	1.53	1.67	1.80	1.92	2.05	2.20	2.37	2.65	1.60	75.88
Fragen und Diskussion	3406	1.15	1.29	1.42	1.54	1.67	1.81	2.00	2.31	2.80	1.00	99.97
Motivierung	3409	1.29	1.43	1.57	1.71	1.86	2.00	2.21	2.48	2.88	1.00	99.97
Relevanz und Nutzen	3406	1.36	1.52	1.67	1.80	1.94	2.09	2.27	2.52	2.83	1.40	88.52
Spektrum	3398	1.69	1.90	2.08	2.21	2.34	2.50	2.67	2.86	3.14	1.00	99.97
Struktur und Aufbau	3406	1.40	1.55	1.67	1.77	1.89	2.03	2.21	2.43	2.80	2.00	44.25
Sympathie	3406	1.00	1.08	1.15	1.22	1.31	1.41	1.55	1.75	2.11	1.00	99.97
Verständlichkeit	3405	1.39	1.53	1.67	1.79	1.90	2.03	2.20	2.43	2.78	2.00	44.17
Gesamtbewertung	3410	1.45	1.61	1.75	1.90	2.03	2.16	2.33	2.55	2.88	1.75	71.88

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.